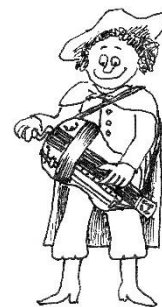


B-32 Jenny Pluck Pears



Dieses Unterrichtsmaterial ist für Schüler*innen ab Klasse 9 gedacht. Es zeigt, wie man den „Erfahrungshintergrund“ der Schüler*innen erweitern und den Lernerfolg überprüfen kann.

1. Ziele

Die Schüler*innen sollen einen historischen Tanz kennenlernen und auf diese Weise ihren Erfahrungshintergrund erweitern.

2. Inhalte

Gegenstand des Unterrichts ist *Jenny Pluck Pears*, ein Country Dance aus *The English Dancing Master* von John Playford (1651). Ein Faksimile dieser Sammlung findet man im Internet: http://www.pbm.com/~lindahl/playford_1651/102small.html.

Die Originaltonart ist g-Dorisch (g-Moll mit e statt es). Allerdings findet man in vielen Ausgaben und Aufnahmen auch melodisches Moll. Für das Klassenmusizieren eignet sich d-Dorisch am besten, weil es keine Vorzeichen hat.

Im Internet gibt es viele Aufnahmen von *Jenny Pluck Pears*. Empfehlenswert sind folgende Youtube-Videos:

1. *Jenny pluck Pears – Playford: "The English Dancing Master" (1653) – Chorea Antiqua* (Fundacja CZE-NE-KA 2. 8. 2010)
https://www.youtube.com/watch?v=1jREuWG_zBI:
Eine höfisch kostümierte Gruppe tanzt graziös auf einer Open-Air-Bühne in Polen. Sie vermittelt den Eindruck, dass höfischer Country Dance sorgfältig kontrollierte Bewegungen verlangte. Zu hören ist ein Arrangement in fis-Dorisch, gespielt von einem Ensemble aus Blockflöte und Streichern. Es eignet sich als Playback zum Tanzen.
2. *Newcastle English country dancers – Jenny Pluck Pears* (The Newcastle English Country Dancers, brunodale 3. 7. 2006)
<https://www.youtube.com/watch?v=QJmBHymxfgg>:
Eine rustikal kostümierte Gruppe tanzt ausgelassen auf einem „Renaissance-Markt“ bei Los Angeles. Sie vermittelt den Eindruck, dass ländlicher Country Dance vor allem Spaß machen sollte. Zu hören ist ein Arrangement in melodischem a-Moll, gespielt von einem Ensemble aus Blockflöte, Querflöte, Trompete, Violinen und Trommel.
3. *Jenny Pluck Pears* (Cours de vielle à roue – Hurdy-gurdy lessons 25. 4. 2021)
<https://www.youtube.com/watch?v=gQbyU6FGoJA>:
Die französische Multiinstrumentalistin Isabelle Blô spielt das Stück auf einer Drehleier. Die Melodie erklingt mit Verzierungen und Varianten in melodischem c-Moll. Begleitet wird sie von zwei Bordunsaiten (c und g). Diese Aufnahme kommt dem Klang ländlicher Tanzmusik des 16. Jahrhunderts vermutlich am nächsten.

3. Methoden

Jenny Pluck Pears soll sowohl gespielt als auch getanzt werden. Außerdem hören und sehen sich die Schüler*innen Aufnahmen des Stücks an und informieren sich über den historischen Kontext.

Spielen

Arbeitsblatt M 1 enthält ein Arrangement für das Klassenmusizieren. Es besteht aus unterschiedlich schwierigen Stimmen:

- Die 1. Stimme ist die Originalmelodie. Sie lässt sich auf den meisten Melodieinstrumenten spielen.
- Die 2. Stimme ist etwas einfacher, da sie viele Tonwiederholungen enthält.
- Der Bordun (Grundton und Quinte) ist sehr einfach zu spielen. Es eignen sich alle Bass-Instrumente, deren Töne lang genug klingen, z. B. Klavier, Keyboard, Cello, Kontrabass, E-Bass, Bassklangstäbe usw.
- Der Trommelrhythmus erfordert manuelles Geschick und die Fähigkeit, das Tempo zu halten. Im B-Teil soll gewirbelt werden.

Alle Stimmen müssen den Taktwechsel vom 6/8-Takt (Teil A) zum 3/4-Takt (Teil B) bewältigen.

Mit der Wiederholung des A-Teils umfasst das Arrangement 24 Takte. Wenn man diesen Ablauf mehrfach wiederholen will (z. B. weil dazu getanzt werden soll), dann empfiehlt es sich, die einzelnen Durchgänge durch verschiedene Klangfarben abwechslungsreich zu gestalten.

Tanzen

Jenny Pluck Pears wird im Original von drei Paaren getanzt. Im Musikunterricht empfiehlt sich eine geschlechtsunabhängige Paarbildung – statt „Herr“ und „Dame“ tanzen „A“ und „B“ miteinander. Wenn die Zahl der Tänzer*innen ungerade ist, tanzt die Anleiter*in mit.

Die folgende Tanzanleitung orientiert sich an den ersten beiden Teilen des Originals, denen jeweils ein Durchgang der Melodie (A A B = 24 Takte) entspricht. Jeder der beiden Teile besteht aus einem bewegten Abschnitt im 6/8-Takt (A A) und einem ruhigen Abschnitt im 3/4-Takt (B).

Im 6/8-Teil (A A) kommen folgende Bewegungsformen vor:

- **Seitgalopp** links:
„Seit“ (= Schritt links) – „Ran“ (= rechtes Bein nachziehen) – „Seit“ – „Ran“ usw.,
das Ganze im Rhythmus „lang“ (1/4) – „kurz“ (1/8) – „lang“ – „kurz“ usw.,
also auf den Zählzeiten 1 – 3 – 4 – 6.
- Seitgalopp rechts = dto. seitenverkehrt.
- **Hüpfgalopp**:
„Vor“ (= Schritt nach vorn) – „Hüpf“ (= auf demselben Bein hüpfen) – „Vor“ – „Hüpf“ usw.,
das Ganze im gleichen Rhythmus wie der Seitgalopp.
- **Set & Turn** links:
„Set“ (auf 1 das Gewicht auf den linken Fuß verlagern) –
„and“ (auf 3 kurz das Gewicht auf den rechten Fuß verlagern) –
„Turn“ (auf 4 wieder nach links mit leichter Drehung zur Seite),
das Ganze im Rhythmus „lang“ (1/4) – „kurz“ (1/8) – „lang“ (1/4),
also auf den Zählzeiten 1 – 3 – 4.
- Set & Turn rechts = dto. seitenverkehrt.

Im 3/4-Teil kommen folgende Bewegungsformen vor:

- **Nach innen führen**:
A führt mit der rechten Hand B in die Mitte des Kreises, bis beide sich gegenüberstehen.

- **Nach außen führen:**
A führt mit der rechten Hand B in den Außenkreis zurück, bis beide wieder nebeneinanderstehen.
- **Kratzfuß:**
A führt die rechte Hand vor an die Brust,
streckt den linken Arm zur Seite,
lässt den rechten Fuß nach hinten gleiten.
- **Knicks:**
B beugt leicht die Knie,
deutet mit den Händen das leichte Hochziehen des Rocks an
(damit der Saum nicht schmutzig wird).

Folgende Aufstellungen kommen vor:

- **Frontpaarkreis:**
Alle Tänzer*innen stehen im Kreis mit Blick zur Kreismitte,
Die Paare (links: A, rechts: B) fassen sich an den Händen.
- **Doppelter Frontkreis:**
Alle A bilden einen Außenkreis mit Blick nach innen,
alle B einen Innenkreis mit Blick nach außen.

Für die **musikalische Begleitung** des Tanzens gibt es drei Möglichkeiten:

1. Beim schrittweisen Einstudieren des Tanzes singt die Lehrer*in die jeweiligen Melodieteile.
2. Beim Tanzen des gesamten Ablaufes wird Youtube-Video 1 (ohne Bild) abgespielt.
3. Bei einer Aufführung vor Publikum kann man die Lerngruppe aufteilen: Tänzer*innen (evtl. in Sechsergruppen) und Musiker*innen (die das Arrangement A 1 spielen).

Vorbereitung

Die Tänzer*innen stellen sich in einem **Frontpaarkreis** auf. Die Paare werden von links nach rechts durchnummeriert – jedes Paar erhält die Nummer 1, 2 oder 3. (Es macht nichts, wenn mehr „Paare 1“ gibt als „Paare 2“ oder „Paare 3“.)

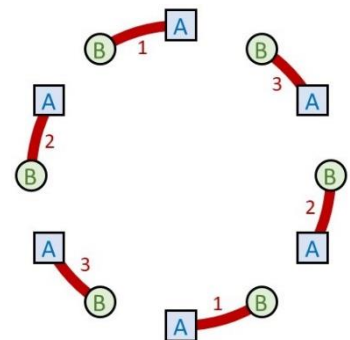
1. Durchgang

6/8-Teil

- Takt 1 – 4: **Seitgalopp** links.
Takt 5 – 8: **Set & Turn** links – rechts – links – rechts.
Takt 9 – 12: **Seitgalopp** rechts.
Takt 13 – 16: **Set & Turn** rechts – links – rechts – links.

3/4-Teil

- Takt 17/18: Bei allen Paaren 1 wird B von A **nach innen** geführt.
Takt 19/20: Bei allen Paaren 2 wird B von A **nach innen** geführt.
Takt 21/22: Bei allen Paaren 3 wird B von A **nach innen** geführt.
Takt 23/24: Alle A machen einen **Kratzfuß**, alle B machen einen **Knicks** (Richtung Partner*in).



6/8-Teil

The diagram shows six pairs of alleles, each pair consisting of a blue square (A) and a green circle (B). The pairs are arranged in a circular pattern, with each pair having a red number next to it. The pairs are: (A, B) with a red 2, (A, B) with a red 3, (A, B) with a red 1, (A, B) with a red 2, (A, B) with a red 3, and (A, B) with a red 1. This illustrates the concept of a gene pool, where the alleles are distributed among the population.

1
A

A

Sich informieren

Arbeitsblatt M 3 enthält einen Lückentext über den Country Dance und „Jenny Pluck Pears“. Die Schüler*innen sollen in Wikipedia und in der Abbildung (Faksimile aus *The English Dancing Master*) nach den fehlenden Informationen suchen. Die richtigen Antworten lauten:

- 16. Jahrhundert
- England
- 1651
- John Playford
- Round Dance
- Bordunsaiten.

4. Evaluation

Um den Erfolg der Lernprozesse und damit den Erfolg des Unterrichts zu erfassen, kommen zwei Methoden in Frage:

- Laufende Beobachtung: Während der Erarbeitung des Arrangements und der Choreografie nimmt sie die nötigen Korrekturen vor und hilft den Schüler*innen durch Feedback bei ihren jeweiligen Lernbemühungen („Takt 1 spielst du perfekt, bei Takt 2 stimmt der Rhythmus noch nicht“). Gleichzeitig richtet sie ihr Augenmerk darauf, wie intensiv die einzelnen Schüler*innen sich mit ihren Aufgaben auseinandersetzen, und meldet – soweit sie es für lernförderlich hält – ihre Beobachtungen zurück („Ich habe den Eindruck, dass du mit deinen Gedanken woanders bist und deshalb den Einsatz verpasst“).
- Schriftliche Befragung: In möglichst kurzem Zeitabstand nach Beendigung der Arbeit an „Jenny Pluck Pears“ überprüft die Lehrer*in mit Hilfe eines Tests (M 4), ob die Schüler*innen die neu erworbenen Kenntnisse erinnern (Aufgaben 1 - 5) und ob sie sich bewusst gemacht haben, wie sie die Musik bewerten (Aufgaben 6 - 8). Die Rückmeldung an die Schüler*innen erfolgt in Form einer Punktzahl (Höchstpunktzahl: 11).

Beobachtungen und Testergebnisse geben Auskunft darüber, in welchem Umfang die Schüler*innen sich mit der für sie unbekannten Musik auseinandergesetzt haben:

- Haben sie das Angebot, Neues kennenzulernen, genutzt und die für eine substanzielle Erfahrung nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten erworben? (Auch wenn nicht nachhaltiges Lernen das Ziel ist, ist zur Erweiterung des Erfahrungshorizontes ernsthaftes Ausprobieren nötig.)
- Haben sie sich die Wirkung der Musik und ihr ästhetisches Urteil bewusst gemacht? (Erfahrungen bedürfen der Verarbeitung, wenn sie das Bild von Musik bereichern sollen.)

Die Ergebnisse können in angemessener Gewichtung in die Zeugnisnote einfließen.

Jenny Pluck Pears

John Playford:
The English Dancing Master
A: Hans Jünger

A %

B

A *t. a. 8x* **B** *t. a. 4x*

Bordun

Trommel

Country Dance

1. Frontpaarkreis

6/8 Seitgalopp links
 Set & Turn links
 Seitgalopp rechts
 Set & Turn rechts

3/4 B1 nach innen
 B2 nach innen
 B3 nach innen
 Kratzfuß / Knicks

2. Doppelter Frontkreis

6/8 Hüpfgalopp links / Klatschen
 Hüpfgalopp rechts / Klatschen

3/4 B1 nach außen
 B2 nach außen
 B3 nach außen
 Kratzfuß / Knicks

Country Dance

Sucht im Internet-Lexikon Wikipedia
(unter „Kontratanz“, „The English Dancing Master“ und „Drehleier“)
und in den Noten von „Jenny Pluck Pears“ (siehe unten)
nach Antworten auf folgende Fragen:

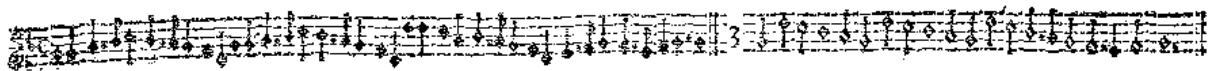
- In welchem *Jahrhundert* ist der Country Dance entstanden?
- In welchem *Land* ist der Country Dance entstanden?
- In welchem *Jahr* wurde „The English Dancing Master“ veröffentlicht?
- Wie hieß der *Herausgeber* von „The English Dancing Master“?
- Zu welcher *Art* von Country Dance gehört „Jenny Pluck Pears“?
- Welcher Teil der *Drehleier* spielt lange Begleittöne?



(95)

Jenny pluck Pears

Round Dance for six



Hands and 2. D. round, fet and turne S. — That againe —

First man fet his Wo. in the midst with his
face to him, the 2. man fet in his Wo. the 3.
as much. Howev all —

Im _____ Jahrhundert kam in _____ eine neue Mode auf:
Die Adligen begannen, Tänze der Landbevölkerung zu tanzen.

(Adel = Barone und Baroninnen, Gräfinnen und Grafen usw.,
Landbevölkerung = Bäuerinnen und Bauern, Knechte und Mägde usw.)

Im Jahre _____ veröffentlichte der Londoner Verleger _____
ein Buch mit Noten und Beschreibung von 105 Country Dances.

(englisch: Country Dance, französisch: Contredanse,
spanisch: Contradanza, deutsch: Kontratanz.)

Einer dieser 105 Tänze ist „Jenny Pluck Pears“.
Er wird von sechs Personen im Kreis getanzt, ist also ein _____ .

(Longways Dance = die Paare stehen sich in zwei lange Reihen gegenüber,
Round Dance = die Paare bilden zusammen einen Kreis.)

Auf dem Land wurde Tanzmusik oft auf Drehleiern gespielt.
Bei diesem Instrument klingen meist eine oder mehrere _____ mit.

(Häufigste Borduntöne: 1. Ton der Tonleiter = Grundton,
5. Ton der Tonleiter = Quinte.)

Test

1. In welchem **Jahrhundert** ist der Country Dance entstanden?

_____ /1

2. In welchem **Land** ist der Country Dance entstanden?

_____ /1

3. Welcher **Teil der Bevölkerung** hat zuerst Country Dance getanzt?

_____ /1

4. Welches **Instrument** wurde auf dem Land oft für Tanzmusik verwendet?

_____ /1

5. Wie nennt man **Begleittöne**, die die ganze Zeit unverändert erklingen?

_____ /1

6. Was hat dir an der **Musik** gefallen, die wir gehört haben?

_____ /2

7. Was hat dir an dem **Tanz** gefallen, den wir getanzt haben?

_____ /2

8. Was hat dir an dem **Spielstück** gefallen, das wir gespielt haben?

_____ /2

___ /11

